

Musiker auch Wert auf Emotionen und Gefühle, welche die Songs sehr gut transportieren.

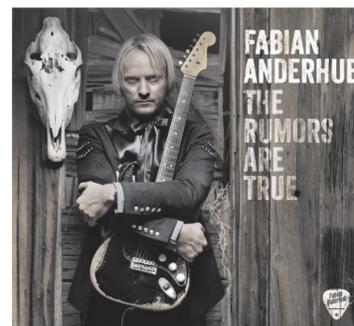
Nach einer EP im Jahre 2012, dessen Mix in Norwegen erfolgt ist, beschlossen Influence X, ihr erstes Album ebenfalls in Norwegen aufzunehmen. Ramin, der früher in der Region von Sandnes/Stavanger gewohnt hat, hatte noch Kontakte dorthin. "Das Ergebnis für die EP war so gut, dass für uns klar war, "Existence" ebenfalls im Frog Leap Studio aufzunehmen. Es war für uns perfekt – wir konnten im Haus eines Bekannten wohnen und uns voll auf die Arbeit konzentrieren. Dennoch hat die Zeit auch für ein paar Gigs gereicht." Nach der Albumtaufe von "Existence" im Frühling 2013 erhielt die Band nach und nach sehr gute Resonanzen. Influence X waren in Sachen Konzerte sehr aktiv und konnten so neben Gigs in der Schweiz und im grenznahen Ausland wieder von ihrem Skandinavien-Nexus profitieren: "Die Tour im letzten Oktober in Schweden und Norwegen war eine sehr tolle Sache und ich kann diese als ein Highlight der bisherigen Bandgeschichte nennen. Genial waren auch die beiden Gigs im letzten Dezember mit der italienischen Prog-Band DGM." Angesprochen auf weitere Konzertpläne antwortet Ramin: "Wir werden im September im Kofmehl in Solothurn an der Prog Night spielen. Ansonsten haben wir noch keinerlei definitive Zusagen. Aber wir möchten gerne am einen oder anderen Festival spielen."

Es ist interessant zu hören, wie Influence X Songs schreiben: „In der Regel jammen wir und erschaffen so eine Grundidee. Dann wird ein Song weiterentwickelt, bis er sozusagen reif ist“, so Ramin. Für das neue, noch unbetitelt Album, gehen Influence X aber auch anders vor: „Jedes Bandmitglied ist bei einem Song federführend – die bisher entstandenen Songs lassen darauf schliessen, dass wir ein sehr abwechslungsreiches Album machen werden. Von technischen und sehr rhythmischen Sachen bis zu sphärischen Klängen à la Pink Floyd ist alles dabei.“ Die neue Scheibe ist für 2016 geplant. "Ziel ist, dass wir im Winter 15/16 ins Studio gehen. Ob es wieder Norwegen sein wird, steht noch in den Sternen, denn wir haben Anfragen von Labels. Unser Label wird dann sicher auch mitreden."

Auch Ramin kommt um die Frage nicht herum, welches die für ihn drei wichtigsten Alben sind. Neben „Remedy Lane“ der Schweden Pain Of Salvation nennt er „In Search Of Truth“ von Evergrey, sowie „Scenes From A Memory“ von Dream Theater. Diese geschmackssichere Auswahl gibt eine Facette aus der Soundwelt von Influence X wieder.

Weitere Informationen zu Influence X finden sich auf der Homepage der Band: www.influence-x.com

FABIAN ANDERHUB The Rumors Are True Office



hug. Eins muss man dem Luzerner lassen: Er hat Eier. Vielleicht sind es auch bloss hervorragende Connections aus seiner intensiven und nicht unberühmten Zeit in Kanada. Auf alle Fälle hat Fabian Anderhub für das Schreiben der 13 Songs seines vierten Albums in fünf Jahren mit Muddy Manninen von Wishbone Ash sowie Mark Selby und Tia Sillers von Kenny Wayne Shepherds Band zusammengearbeitet. Anschliessend hat Fabian grosse und grossartige (und superteure) Musiker ins Studio nach Nashville geholt: Michael Rhodes (Joe Bonamassa), Shawn Pelton (Sheryl Crow), Reese Wynans (ehemals Stevie Ray Vaughan) und Rob Mc Nelly (Delbert McClinton). Alle Achtung! Diesen Jungs muss man nicht mehr viel erklären. Wie man hört, haben sich die Musiker die Noten angeschaut, den Song zweimal gespielt - und er war perfekt. Entsprechend eröffnet «The Rumors Are True» mit «Hot Dog» fulminant und bleibt klar und wuchtig auf der Linie des harten amerikanischen Bluesrock. Und wenn «Mighty Mississippi» der einzige Track ist, den man auch hätte weglassen können, ist «The Rumors Are True» ein kompaktes Album, das wahrscheinlich in Amerika und Kanada wesentlich mehr Aufmerksamkeit erregen wird als in der Schweiz. Nach dem flott treibenden Schlussong, der dem Album den Titel gab, sei ein kleines Gedankenspiel erlaubt zum Thema «Die Band ist alles»: Angenommen, diese Musiker wären Fabian Anderhubs feste Band, und das schon seit Jahren: Wäre das Album dann im Kern noch einen Zacken kompakter?

JOHN DOE BAND Knock On Wood Folk'nRoll Records



hh. Trotz des englischen Bandnamens kommt die Truppe aus Illgau/Schwyz und einen John Doe sucht man vergeblich im Band-Line-Up. Der Name soll wohl eher etwas über die musikalische Heimat des Quartetts machen, die klar in Britannien auszumachen ist. Wobei der eine oder andere Einfluss aus dem irischen und amerikanischen Folk auszumachen ist, wobei der Ursprung dieses Sounds, den die Band selbst als Folk'n'Roll bezeichnet und wir das Ganze einfach Folkrock nennen, ja ohnehin die gleichen Wurzeln hat. Die Band wurde 2011 gegründet und „Knock On Wood“ ist ihr Debüt. Stilgerecht kommt der Einstieg in die Musikszene als Vinyl-Doppelalbum mit sehr schönem Cover, das bereits alles über den musikalischen Inhalt aussagt. Und der ist sehr beachtlich. 12 Songs haben die Boys auf die vier Seiten gepackt und jeder Track hat Qualität. Nicht nur spielen bzw. beherrschen sie ihre (vorwiegend akustischen) Instrumente hervorragend, sondern sie glänzen mit mehrstimmigen Gesängen, die in dieser Güteklasse bei uns eher selten sind. Die intensive, durchdachte Arbeit, die in den tollen Arrangements steckt, ist den ausnahmslos selbst verfassten Songs deutlich anzuhören, das macht Sinn von A-Z. Und nicht nur das, sondern vor allem auch jede Menge Spass. Denn die John Doe Band präsentiert ihre Lieder mit einer äusserst wohlthuenden Leichtigkeit und Frische, die beim Hörer sofort für gute Laune sorgt. Dieses akustische Wohlfühl-Erlebnis zieht sich durch alle Songs, ein Beweis für die herausragende Qualität des Songwritings. „Knock On Wood“ ist ein wirklich wunderschönes (Doppel-)Album, das jeden Fan dieser Musikrichtung begeistern wird – und zwar mit grosser Nachhaltigkeit. Dass das Werk in allen Belangen inkl. warmer und transparenter Produktion zudem absolutes internationales Niveau hat, setzt dem Ganzen noch das Sahnehäubchen auf. Ein echtes Highlight! Und damit auch alle, die keinen Plattenspieler mehr (oder noch nicht) haben, in den Genuss dieses schönen Albums kommen, liegt dem Vinyl-Doppelalbum ein Download-Code bei.